Presseinformation

30. Mai 2007

Neues im Landesmuseum und weitere Ausstellungen

Von „Architektur der Stille“ bis „150 Jahre Südbahn“

In der Kartause Mauerbach wird heute, Mittwoch, 30. Mai, um 16.30 Uhr die Ausstellung „silentium. Architektur der Stille – Kartäuserklöster in Europa“ mit einem 35 Gemälde umfassenden Zyklus europäischer Kartausen aus der Sammlung des Augustinerchorherrenstiftes Klosterneuburg eröffnet. Parallel zu dieser Schau des Bundesdenkmalamtes (BDA) wird als Sonderausstellung des slowenischen Denkmalamtes auch „Pleterje und die Kartausen Sloweniens“ gezeigt. Ausstellungsdauer: bis 28. Oktober; Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag sowie Feiertag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim BDA unter 01/531 45-220, e-mail presse@bda.at und www.bda.at.

Ebenfalls heute, Mittwoch, 30. Mai, laden „Kunst im öffentlichen Raum NÖ“ und die Gemeinde Kematen an der Ybbs um 16 Uhr in Kematen zur Eröffnung von „Achtung ZwischenRaum / mind the gap“, einem interaktiven und kulturellen Vergleich zwischen Kematen an der Ybbs und New York City von Rudolf Macher und Susen Okotie. Anschließend gibt es einen Roundtable mit Kurzreferaten, um 19 Uhr die Eröffnung der Video-Installation „...home...sweet...home..." sowie um 20 Uhr die feierliche Enthüllung der Fotowände „New York goes Kematen". Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kultur und Wissenschaft unter 02742/9005-13504, Katrina Petter, e-mail katrina.petter@noel.gv.at, www.publicart.at und www.achtungzwischenraum.org.

In der Orangerie von Schloss Wetzdorf am Heldenberg wird heute, Mittwoch, 30. Mai, um 18 Uhr von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Ausstellung „Phantastische Welten“ eröffnet, die Arbeiten von Diane Herzogin von Württemberg, Prinzessin von Frankreich (Künstlername D. Diane), und Prof. Ernst Fuchs umfasst. Mit Skulpturen in der Größe von 40 Zentimetern bis zu vier Metern wird dabei in der Parkanlage des Schlosses das bildhauerische Werk der Herzogin gewürdigt, während Ernst Fuchs u. a. erstmals die großformatigen Bilder seines „Apokalypse-Zyklus“ der Stadtpfarrkirche St. Egid in Klagenfurt sowie in dessen Umfeld entstandene Werke präsentiert. Ausstellungsdauer: bis 30. September; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Schallaburg Kulturbetriebsges.m.b.H. unter 02754/6317-49803, e-mail schindler@schallburg.at sowie www.ernstfuchs-zentrum.com bzw. www.diane.de.

Im NÖ Landesmuseum in St. Pölten eröffnet Landesrätin Dr. Petra Bohuslav morgen, Donnerstag, 31. Mai, um 18 Uhr die beiden Sonderausstellungen „redsenses“ von Ona B. und „Substance - Ausgewählte Malerei“ von Paul Rotterdam. Die 1957 in Wien geborene

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Künstlerin hat exklusiv für das Landesmuseum drei Werkgruppen erarbeitet, die ihren gesamten Kunstkosmos umspannen, insbesondere die für sie existentielle Farbe Rot als Symbol des Lebens und des Glücks. Der 1939 in Wiener Neustadt geborene und seit 1969 in den USA lebende Maler zeigt an Hand von Arbeiten aus seiner eigenen Sammlung und selektiven Leihgaben einen Überblick über sein malerisches und zeichnerisches Werk zwischen Abstraktion und unmittelbarer Stofflichkeit. Ausstellungsdauer: „Substance“ bis 23. September, „redsenses“ bis 4. November. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag bzw. Feiertag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim NÖ Landesmuseum unter 02742/90 80 90-100, e-mail info@landesmuseum.net und www.landesmuseum.net.

Gleichzeitig findet morgen, Donnerstag, 31. Mai, um 18 Uhr in St. Pölten auch die Vernissage der nächsten Ausstellung der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke statt: „Atelier an der Donau 2006“ bringt eine Rückschau auf das 1. Internationale Künstlersymposium in Pöchlarn, der Geburtsstadt Oskar Kokoschkas. Zu sehen sind die Arbeiten von insgesamt 33 KünstlerInnen bis 23. Juni, täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Landhausgalerie Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-16269, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und www.noe.gv.at/service/k/k1/ausstellungsbruecke.htm.

Die Sammlung Essl in Klosterneuburg zeigt im Rahmen der Ausstellung „Passion for Art - 35 Jahre Sammlung Essl“ eine fünfzehnteilige Fotoserie mit dem Titel „Tokyo Santa“. Die großformatigen Cibachrome Prints von Mitsuru Tanashi dokumentieren eine Aktion, die der amerikanische Performancekünstler Paul McCarthy in einem aufgelassenen Restaurant in Tokio realisiert hat. Eröffnung: morgen, Donnerstag, 31. Mai, um 19.30 Uhr; Ausstellungsdauer: bis 7. Oktober. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr sowie zusätzlich Mittwoch bei freiem Eintritt von 18 bis 21 Uhr. Am Sonntag, 3. Juni, findet dann von 10 bis 20 Uhr bei freiem Eintritt das „Sommerfest 2007“ statt, bei dem jeder Besucher ein „Passion for Art“-T-Shirt als Geschenk erhält. Nähere Informationen bei der Sammlung Essl unter 02243/370 50-150, anmeldung@sammlung-essl.at und www.sammlung-essl.at.

Ebenfalls morgen, Donnerstag, 31. Mai, wird in der Rathausart-Galerie in Melk die Ausstellung „Malerei trifft Minnegesang“ mit Arbeiten von Dante Zaccarelli eröffnet. Der 1949 in Reggio Emilia geborene Maler zeigt dabei von Oswald von Wolkenstein inspirierte Arbeiten, wobei den Malereien die Texte des Minnesängers gegenübergestellt werden. Bei der Vernissage um 19.30 Uhr trägt Eberhard Kummer Minnegesang zur Drehleier vor. Ausstellungsdauer: bis 22. Juni; Öffnungszeiten: Montag von 8 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 8 bis 16 Uhr sowie Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr. Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Melk unter 02752/523 07-0 und e-mail stadtamt@stadt-melk.at.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Der „kunstraumarcade“ in Mödling lädt am Freitag, 1. Juni, um 19 Uhr zur Eröffnung einer Ausstellung von Fritz Ruprechter und Oswald Stimm. Der Bildhauer Oswald Stimm zeigt dabei flächenversetzte, geometrische Raumkonstruktionen aus den Jahren 1960 bis 1970; Fritz Ruprechter lotet in seinen neuen Bildserien mit dem ihm eigenen Rhythmus Wahrnehmungen systematisch aus, wobei seine Arbeitsweise von kleinen Differenzierungen und Abweichungen bestimmt ist. Ausstellungsdauer: bis 30. Juni; Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim „kunstraumarcade“ Mödling unter 02236/37 71 46 und 0699/12 62 07 79, e-mail arcade@artprint.at und www.artprint.at.

Ein Kunstessen unter dem Titel „Eat Art. Brodelnde Feuerstelle“ veranstaltet die Galerie „Pendel – raumimpuls“ in Waidhofen an der Ybbs im Rahmen des „Klangraums Waidhofen an der Ybbs 2007“ am Freitag, 1. Juni, ab 20 Uhr: Der Waidhofner Künstler Uwe Hauenfels schuf dazu den Koch- und Essraum, Sigi Kröpfl – Haubenkoch des Wiener Hotels Imperial – kreiert flambierte Köstlichkeiten, der Trompeter Lorenz Raab improvisiert zu Laptop-Musik. Nähere Informationen bei der Galerie „Pendel – raumimpuls“ unter 07442/536 11-0, e-mail kunstbank-ferrum@kulturmanager.at, www.kulturpendel.at und www.raumimpuls.at.

Ein „Kaleidoskop bulgarischer Kunst“ mit Collagen, Aquarell-, Acryl-, Öl- und Seidenmalerei, Linoldruck auf Jute sowie Kleinskulpturen präsentiert die Blau-Gelbe-Viertelsgalerie im Schloss Fischau; eröffnet wird die Schau am Freitag, 1. Juni, um 19 Uhr. Zu sehen sind die Arbeiten von Maria Mandra, Ludmila Cichon, Adriana Galalova, Zwetelina Damjanova, Hana Leitner, Iran Kulinskim und Ognyan Kuzmanov bis 1. Juli. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 15 Uhr, Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr; nähere Informationen bei der Blau-Gelben-Viertelsgalerie Schloss Fischau unter 0676/559 19 02 (02639/2324 und 2552), e-mail art@schloss-fischau.at und www.schloss-fischau.at.

Am Freitag, 1. Juni, wird auch um 17 Uhr am Stadtplatz Fischamend die Wanderausstellung „SchülerInnen-Zeichnungen zum Thema Industrie“ eröffnet. Die besten 100 Zeichnungen des von Museumsverbund 5M (Bruck an der Leitha, Hainburg, Fischamend, Mannerdorf und Schwechat) ausgeschriebenen Wettbewerbes werden rund vier Wochen lang in den Auslagen der Raiffeisenbank Fischamend zu sehen sein. Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Fischamend unter 02232/763 23, e-mail amt@stadt-fischamend.at und www.stadt-fischamend.at.

Das ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich lädt am Freitag, 1. Juni, um 19 Uhr zur Eröffnung der Ausstellung „Architektur sehen“ in das Schloss Seisenegg in Viehdorf bei Amstetten. Die Schau mit Fotografien von Hertha Hurnaus, Bruno Klomfar und Margherita Spiluttini versteht sich als Statement zur Baukultur in Niederösterreich zwischen Momentaufnahme und Zeitansage. Ausstellungsdauer: bis 2. September; Öffnungszeiten: nach Vereinbarung unter 0664/401 56 26.

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Am Samstag, 2. Juni, wird dann von 10 bis 15 Uhr im Kulturzentrum Perchtoldsdorf ein für Kinder zwischen sieben und elf Jahren gedachter Workshop zum Thema „Kinder entdecken Architektur“ abgehalten. Ein eigens entworfenes Baukastensystem soll es dabei den Kindern ermöglichen, durch eigenes Tun Raumwirkungen in den drei Dimensionen zu erfassen. Der Eintritt ist frei; nähere Informationen und Anmeldungen beim ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich unter 02732/783 74, e-mail office@orte-noe.at und www.orte-noe.at.

Arbeiten von Karl Hryzak und Franz Rauscher sind ab Samstag, 2. Juni, auf Schloss Greillenstein zu sehen, die Vernissage findet um 15 Uhr statt. Ausstellungsdauer: bis 28. Juni; Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 17 Uhr. Nähere Informationen auf Schloss Greillenstein unter 02989/8080-21, e-mail schloss.greillenstein@aon.at und www.greillenstein.at.

Im Museumsquartier Wien zeigen die MedienkunstpreisträgerInnen des Landes Niederösterreich 2006 – Gerda Lampalzer (Würdigungspreis) sowie Gue Schmidt und alien productions (Anerkennungspreise) – unter dem Titel „Eikon Fototalk“ am Dienstag, 5. Juni, ab 19 Uhr ausgewählte Arbeiten. Nähere Informationen bei der NÖ Fotoinitiative „FLUSS“ unter 02245/5455, e-mail info@fotofluss.at und www.fotofluss.at.

Schließlich ist im Schloss Reichenau an der Rax noch bis 4. November die Ausstellung „150 Jahre Südbahn. Wien – Triest: Mit Volldampf in den Süden“ zu sehen. Schwerpunkte der Schau sind die technische Entwicklung, die Geschichte der Südbahn sowie der Wandel der Gesellschaft, bedingt durch die bessere Erreichbarkeit der Region für Kaiserhaus, Adel, Bildungsbürgertum und Künstler. „Einsteigen“ kann man täglich von 9 bis 17 Uhr, vor „KultURsprung“-Veranstaltungen sogar bis 19.30 Uhr. Nähere Informationen bei der Marktgemeinde Reichenau an der Rax unter 02666/528 65, e-mail tourismus@reichenau.at und www.reichenau.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at